

Staatsarchiv

Hamburg

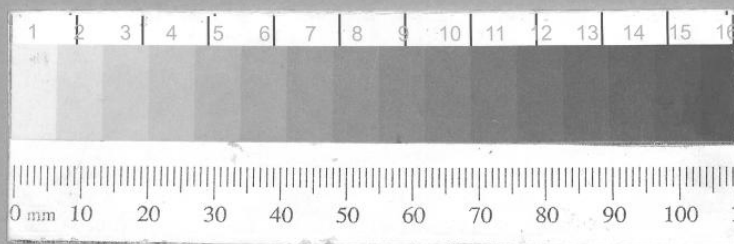
Signatur

314-15_F 1703

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 1703



REGIS GmbH

Art.-Nr. 37160-HAM3
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

F 1703
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Akte

für

Dr. Dalbert Messias

England

S^c

Dr. Dalbert Messias
England
Nr.

Wiedergutmachung
beabsichtigt



Bearbeiter: *114 Substant*

STA HH/OFP 314-15 / F1703 - 1
Auswanderer: *Marias St. Haller*

I. Unterlagen:

1. Karteifarte: ✓
2. Auswanderer-Fragebogen:
(3 fach) ✓
3. Schuldenregelerklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Wertel): ✓
5. U. B. Kammerei: ✓
6. U. B. Reichsbank: ✓
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
 - a) Hauptgut: } *15.3.39.*
 - b) Schmuck: }
 - c) Reisegepäck: }

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: ✓
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern od. Teilhabern
(Vordruck): ✓
10. Umzugsgutlisten an
 - a) ZFSt. (Vordr.) ab am: *15.3.39*
 - b) Antr. St. zurück am: ✓
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII
vom *11.3.39.*
12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck): *h.m. 3.150.-*
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): *24.3.39*
b) Dego benachr. (Vordr.): *24.3.39.*
c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
Kämmerei Nr. 854 x 32
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) Hptz.
St. Annen/Rehrwieder: *24.3.39.*
 - b) Antragst. benachr.:

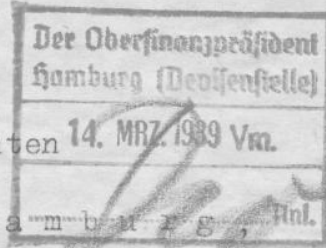
18. U. B. für den Paß
(Vordr. an R-Paßstelle): *15.3.39.*
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:
29.3.39.
20. Polizeil. Dauerabmeldg.: *ausgeh.*
24.3.39.
21. Passage-Papiere: *24.3.39.*
22. Paß/Pässe gesperrt ab: *28.3.39.*
23. Vorbescheid zurück: ✓
24. endgült. Gen.: ✓
25. Stat.: ✓
26. Sperrverfügungen:
27. Sachgebiet § 3. Kenntnis:
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.:
29. Bemerkungen:

Kathardf. I.
Inform. Kfz. Nr. 1
Mag. Nr. 16.

Hamburg, den 13. März 1939.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)



H a m b u r g, Hnl.

Hindenburghaus.

Abt. F. 6

Anzeige und Antrag

des Landrichters a.D. Dr. Dalbert Israel Messias,
Hamburg, Jungfrauenthal 8.II.

Ich zeige hierdurch an, daß ich Ende März nach England (London)
auswandern werde.

Zu diesem Zweck überreiche ich folgende Unterlagen:

1. Auswanderer-Fragebogen in 3facher Ausfertigung,
2. Schuldenregelungs-Erklärung,
3. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts
Rechtes-Alsterufer
4. " " " der Kammerei Hamburg,
5. " " " der Reichsbank,
6. Verzeichnis über das von mir mitzunehmende Umzugsgut,
a.) Liste für Lift-Transport,
b.) " " Reise-Transportgut,
c.) " über Handgepäck.

Ich richte an die Devisenstelle die Bitte:

1. mir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung für die
zentrale Paßstelle zwecks Aushändigung meines
Reisepasses zu erteilen.
2. mir die Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes
und persönlichen Gepäcks, lt. Listen, zu gewähren.

Bescheinigung der Gemeindeverwaltung Hamburg, öffentliche Ankaufs-
stelle, über die von mir abzuliefernden Silber- & Goldsachen,
werde ich noch nachreichen.

Hinsichtlich des in der Anlage zum Auswandererfragebogen aufge-
führten, freigegebenen Silbers und Trauringes, werde ich die Ver-
siegelung durch einen Juwelier vornehmen und das Päckchen zwecks
Freigabe vorlegen.

Zur Begründung der Notwendigkeit meiner Neuanschaffungen, insbeson-
dere, hinsichtlich meiner Garderobe bemerke ich, daß ich schon
immer durch meine Stellung einen erheblichen Bedarf an Garderobe
gehabt und laufend jährlich erhebliche Anschaffungen gemacht habe,
so daß die Neuanschaffungen nur im Rahmen meines früheren Bedarfs
liegen. Hinzu kommt, daß ich evtl. Aussicht habe, einen Posten mit
einem sehr kleinen Gehalt zu bekommen, der es aber erforderlich würde,
daß ich mit guter Kleidung in größerem Umfange ausgestattet bin,
ohne daß es mir möglich sein wird, von meinem bescheidenen Gehalt
Anschaffungen zu machen, da meine Vorkenntnisse als Richter leider
nur die Ausfüllung eines nebensächlichen Repräsentivpostens er-
möglichen.

Bezügl. meiner persönlichen Verhältnisse führe ich aus, daß meine Familie seit 1600 in Hamburg-Altona lebte.

Ich war 4 Jahre Frontsoldat und wurde wiederholt nachweislich ausgezeichnet. Ich wurde u.a. bei Verdun befördert.

An Ehrenzeichen besitze ich das E.K.2, Verwundeten-Abzeichen und das Ehrenkreuz für Frontkämpfer.

Nach dem Kriege war ich Freikorps-Angehöriger (Bahrenfelder).

Seit 1920 war ich in der richterlichen Laufbahn bis zu meiner Pensionierung tätig.

Ich bitte, unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen um die Festsetzung einer möglichst geringen Abgabe, zumal ich persönlich unbemittelt bin, meine Pensionsansprüche als früherer Richter aufgabe und lediglich auf die Unterstützung meiner Mutter angewiesen bin.

Ergebenst

Dr. J. Cornel Meunier

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Dr. Dalbert Israel M e s s i a s
2. Geburtsdatum: 2.6.1894 Geburtsort: Hamburg
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? geschieden
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich). - keine -
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. keine
7. Wohin wollen Sie auswandern? England
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? Landrichter
Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher?

9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen **anderen** Beruf zu ergreifen? Einen anderen Beruf
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? Englische Sprachkenntnisse
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? Deutscher
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? Seit Geburt bis 29.5.36 Loogestieg 3, dann Jungfrauenthal
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? RM. 5.573,-
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Rechtes Alsterufer 76/129

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: ca. RM. 50,--

b) Bankguthaben bei Dresdner Bank, Dep.K. Eppendorf

Guthaben am 11.3.1939 RM 10,38

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): -----

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): -----

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): -----

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): -----

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: -----

Richterpension von jährlich RM. 3.904,20 brutto

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als

Anlage beizufügen): ca. RM. 35,-- siehe Anlage

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) Nein

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen,

Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.) Von meiner Mutter Anna Sara Messias Wwe., Jungfrauenthal 8, Ausrüstung, durch die Devisenstelle, Abt.R., Dr.Steinhauer genehmigt.

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 11. März 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

H. J. Israel Hermann

Wohnort: Hamburg

Straße und Hausnummer: Junfrauenthal 8 II.

A n l a g e

=====

zum

AuswandererfragebogenDr. Dalbert Israel M e s s i a sPos. 15 h

1 Trauring		
1 silberne Taschenuhr		
2 silberne Löffel		
2 silberne Gabeln		
2 silberne Teelöffel		
1 silberner Serviettenring	15	Gramm
1 silberner Zahnstocher	5	"
2 silberne Salzfüßer m. 2 Löffelchen	74	"
2 silberne Pfefferstreuer	74	"
1 Silberbeschlag am Spazierstock	25	"

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Dr. Dalbert Israel M e s s i a s
2. Geburtsdatum: 2.6.1894 Geburtsort: Hamburg
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? geschieden
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich). keine
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. keine
7. Wohin wollen Sie auswandern? England
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? Landrichter
Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher?

9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen **anderen** Beruf zu ergreifen? Einen anderen Beruf
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? Englische Sprachkenntnisse
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? Deutscher
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? Seit Geburt bis 29.5.36 Loogestieg 3, dann Jungfrauenthal
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? RM. 5.573,-
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Rechtes Alsterufer 76/129

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: ca. RM. 50,--

b) Bankguthaben bei Dresdner Bank, Dep.K. Eppendorf

Guthaben am 11.3.1939 RM 10,38

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): -----

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): -----

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): -----

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): -----

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: -----

Richter pension von jährlich RM. 3.904,20 brutto

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als

Anlage beizufügen): ca. RM. 35,-- siehe Anlage

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) Nein

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen,

Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.) Von meiner Mutter Anna Sara Messias Wwe., Jungfrauenthal 8, Ausrüstung, durch die Devisenstelle, Abt.R., Dr.Steinhauer genehmigt.

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens früherzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

H a m b u r g, den 11. März 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

W. J. Israel Meunier

Wohnort: H a m b u r g

Straße und Hausnummer: Junfrauenthal 8 II.

A n l a g e

zum

AuswandererfragebogenDr. Dalbert Israel M e s s i a sPos. 15 h

1 Trauring	
1 silberne Taschenuhr	
2 silberne Löffel	
2 silberne Gabeln	
2 silberne Teelöffel	
1 silberner Serviettenring	15 Gramm
1 silberner Zahnstocher	5 "
2 silberne Salzfüßer m. 2 Löffelchen	74 "
2 silberne Pfefferstreuer	74 "
1 Silberbeschlag am Spazierstock	25 "

7a

StA HH/OFP 314-15 / F1703 - 8

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 11. März 1939

St. St. Israel Meir
(Eigenhändige Unterschrift)

Finanzamt Hamburg Reches-Alsterufer

Hamburg,

März

1939

SteuerNr

076/129

An den H OFPräs Hmb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

1. Mai 1939

Gültig bis

193

I. Der Richter a.D. Dr. Dalbert Israel Messias

in Hamburg 13, Jungfrauenthal 8 II.

genaue Anschrift

beabsichtigt, nach England

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. Der Auswanderer besitzt das unbedingte rechtsgemäßes Kapital im Sinne des

(siehe anliegende Vermögenserklärung)

als Eigenvermögen.

3. Der Auswanderer hat sein Vermögen in Deutschland

in dem Auswanderer zum Zeitpunkt der Abreise in einem deutschen Staat

von

im

gelegen sein.

deutscher

4. Der Auswanderer ist ausländischer Staatsangehöriger

Vom dem in der einschlägigen Vermögenserklärung angegebenen Vermögen RM

hat der Auswanderer im Sinne

RM nach dem Stand überführt.

Auswanderung

II. Steuerliche Bedenken gegen die Auswanderung RM bestehen. — nicht.

Im Auftrag



Im Auftrag

40. Lehr

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Rechter Hstern Hamburg, 22. Februar 1939
Steuernummer: 076/129

Vermögenserklärung

des Auswanderers Dr. Dalbert Israel Messias

und seiner Ehefrau Hamburg, Jungfermenthal 8^{II} geb.

Wohnung: Hamburg, Jungfermenthal 8^{II}
nach dem Stand vom 22. Februar 1939

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): Rh. 35.45 habe ich bei mir
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
1) Rh. 390.72 bei der Dresdner Bank, Dep. v. L. Eppendorf
2) M. 6.70 bei der Hamburger Sparkasse v. 1827, Sparbuch 931231
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — §B Name und Anschrift der Depotbank):
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
5. Hypotheken-, Grundschuldforforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapitals-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
Rückkorpension von jährlich Mk. 3.204.20 brutto
13. **Schulden und Lasten** [3B Werte, die zur Auswanderung getilgt werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
keine
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?
Russian

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — ~~und meiner Ehefrau~~ — Vermögen vollständig angegeben habe.

A. J. Imiel Memm
Rechtsverbindliche Unterschrift

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 7. März 1939.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Dr. Dalbert Israel M e s s i a s , geb. 2.6.1894
wohnhaft: H a m b u r g , Jungfrauenthal 8 II.

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

Herrn

Dr. Dalbert Israel Messias

H a m b u r g .

Jungfrauenthal 8 II.

Auf Ihren Antrag vom 22.2.39.



[Handwritten signature]

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom - - - - - Gesch.Zch.: - - - - -

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Dr. D. Israel M e s s i a s, Hamburg, Jungfrauenthal 8,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 22. Februar 1939

Reichsbankhauptstelle

12

V e r z e i c h n i s

über das von Dr. D. Israel M e s s i a s , Hamburg, Jungfrauenthal 8 I
anlässlich seiner Auswanderung nach England - Ende März 1939 - mitzu-
nehmde Umzugsgut und zwar

L i s t e A. (Lift)

Gegenstände, die aus meiner früheren Ehe (1924 geheiratet, 1936 gesch.)
Vor 1933 stammen:

Herren- u. Wohnzimmer:

1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch mit Sessel, 1 Eichentisch, 6 Stühle,
1 Ohrensessel, 2 Ledersessel, 1 kl. Zigarrenschrank, 3 kl. Beisetztsche,
1 Aktenbort, 1 Hocker, 1 Chaiselonguem. Decke u. 6 Kissen, 1 Standuhr,
1 schw. Spieltisch, 1 Rauchständer, 1 Ofenschirm, 1 Barometer, 1 Steh-
lampe, 1 Schreibtischlampe, 1 Broncekrone, 1 deutsch. Teppich, 2 d. Brücken,
Schränkinhalt pp.

1 kompl. weisssgold. Ess-Service, 1 kompl. Kaffee-u. Tee-Service, 1 Mokkaser-
vice, 6 kompl. Tassen, 1 kl. Mokkaservice, 7 gr. u. kl. Vasen, 2 Karaffen,
1 Krug, 2 Porz. Puppen, 1 Konfektschale mit 10 kl. Krist. Teller, div.
Kuchenteller, Porz. u. Krist., Div. Glas. Krist. Schalen u. Teller, 1 Krist.
Bowler m/ Gläs., 1 Fischsieb, Spargelplatte, Kaffeeuntersätze, 1 kpl. Tisch-
feger, 12 Sektgläser, 6 Bier-, 6 Grog-, 8 Rotwein- 5 Limonaden, 8 Portwein-
Gläser, 4 Likörgl., 11 gr. Römer, 1 Glocke, Eieruhr, Muscheln, Platedtee-
sieb, 3 kl. Väschen, Obstmesserständer, 7 versch. Ascher, Zigarren- u. Ziga-
rettenkasten und div. Rauchutensilien, 1 Wandbeleuchtung, 1 Kühler, 7
Holzteller, 2 Spiegeluntersätze, 1 Elefant, bronce, 2 Seifenbehälter,
2 Glaskuppeln, Div. Schreibtischutensilien, Tintenfass pp., Papierkorb,
1 Brieftasche, 2 Zigarrentaschen, Porz. Wandgehänge, 1 Blumentopf, 1 Erd-
beerservice, 1 komplet. Essbesteck für 8 Personen, 90 iger Auflage,
12 gr. Teelöffel, 12 Fischbestecke, Traubenschere, Nusspicker, Gebäckzange,
Kuchenheber, Zitronenpresse, 6 Mocalöffel, Flaschenöffner, 6 Fruchtmesser,
1 Nussknacker, Spargelheber, 3 kl. Gabeln, 6 Grätenschalen, 1 Konfektschale,
1 Flaschenuntersatz, 1 Brotkorb, div. Beilegegabel und Picker, Teesieb,
1 kl. Tablett, Zuckerzange, 1 Apfelsinenöffner, 1 Onyxleuchter, Butter-
u. Käsemesser, 1 Schiff,
1 Klappstuhl, 1 kl. Brücke, dreiteilige Übergardine, Vorhang, seid. dreit.
Uebergardine, 2 Stores, 2 Rouleaux, verschied. Photos, 1 Handdruck, 2
Radierungen, 1 Ölgemälde (Bürger), 1 Aquarell, 1 Reproduktion,

Korridor- und Garderobe:

2 Bücherregale, 1 Bücherbort, 1 antik. Vitrine, 1 antik. Tisch u. 1 antik.
Gondel, Spiegl, Garderobenstange m/ Haken, Schirmständer, Garderobenlampe,
1 Korbtisch u. 2 Stühle, 1 Korridorampel, 1 Badezimm. Beleuchtung,

Schlafzimmer:

1 kompl. Bett, 1 Waschmode m/ Spiegel, 1 Nachtschrank m/ Lampe, 2 Kleider-
schränke, 1 Schuhschrank, 1 Apotheke, Schuhbock, Nachtgeschirr, 1 kl. Tisch,
2 Stühle, 1 Stoffessel, 1 Marmorschalenbeleuchtung, Barometer, Thermo-
meter, Waschgeschirr, Kleiderhaken u. Bügel, Bettvorleger, 2 Decken, 4
Vorhänge, verschied. Gardinen, Div. Photos u. Akten usw., ca. 100 Bücher
juristische, schöne und sonst. Literatur, (teils vor, teils nach 33)
1 Voigtländer Bessa 6x9 mit Zubehör, 1 Bridgekasten, div. Würfelbecher,
Spielteller, pp. 1 Opernglas i/ Etui, div. Aschbecher, Div. Rauchutensilien,
1 Papierkorb, Fussmatte, div. Namenschilder, Lederetui, Lederbeutel,
Toilettenbürsten, Toilettpapierhalter, 1 Hufeisen, Bleistifte, Schlüssel-
ring und div. 1 Leuchter, div. Badeartikel, Waage, Div. Handwerkszeug,

13

Liste A. (S. 2)

7 Bettlaken, 6 Überschlaglaken, 6 Kopfkissen, 6 Bettbezüge, 3 Frottierhandtücher, 1 Badevorleger, 2 Badelaken, 10 Handtücher, 1 Kaffeemütze, 3 Bettdecken, 7 Decken, 8 Tischtücher, 35 Servietten, 1 Ueberhandtuch, 4 Geschirrtücher, 4 Küchenhandtücher, 14 kl. Decken, div. Rasiertücher, 2 Frack-1 Smokingsschleife, 1 dreiteilige woll. Skigarnitur,

=====

II. Gegenstände, die nach 1933 für meinen Haushalt angeschafft worden sind:

2 Vasen, 1 kl. Karaffe, 1 Kognacflasche mit Tabl. u. Gläsern, 4 Kognacgläser, 6 Likörschalen, 1 Obstschale, krist., 2 Aschbecher, 1 Zigarettendose, 2 hölz. Buchstützen, Papierschere, Notizbücher u. Blöcke, div. Papier, 1 Staubsauger) Januar 1936) 1 Brotkorb, 1 Tablett, 4 Teelöffel, 90er Aufl. Chaiselonguedecke, Kerzenhalter, div. Fotos, 1 kl. Brücke, 1 kl. Läufer, 1 Vorhang, verschied. Gardinen, 2 Decken, 2 Kartenspiele, 2 Bettlaken, 4 Kopfkissen, 3 Bettbezüge, 3 Frottierhandtücher, 9 Handtücher, 6 Geschirrtücher, 1 Serviette, 4 kl. Decken, 3 Küchenhandtücher, 3 Arbeitsschürzen, Rasierspiegel mit Birne und Schnur.

III. Zur Auswanderung angeschafft :

Nichts.

=====

V e r z e i c h n i s

über das von Dr.D.Israel M e s s i a s , Hamburg, Jungfrauenthal 8.I.
anlässlich seiner Auswanderung nach England - Ende März 1939 - mitzu-
nehmende Umzugsgut und zwar

L i s t e B .

Reisegepäck, das per Schiff nach London geht.

I. Gegenstände die vor 1933 in meinem Besitz waren.

=====

1 Schreibmappe und div.Schreibutensilien, 3 Wintermäntel, 1 Übergangs-
mantel, 1 Gabardinemantel, 1 Pelz (ererbte 1917, angeschafft 1891)
1 Lodenmantel, 1 Frack 1929, 1 Smoking 1928, 3 Winteranzüge, 1 Turisten-
anzug, 3 Sommeranzüge, 1 weiße Hose, 1 Knickerbocker, 1 Lusterjacke,
dunkel, 2 Winterhausjacken, 1 Winterhausmantel, 10 Unterhosen, laufend
ergänzt vor und nach 33, 15 Unterhemden, laufend ergänzt vor und nach
33, 2 Pyjamas, 6 Nachthemden, 2 Smokinghemden, 11 weiße Oberhemden,
laufend ergänzt vor u.nach 33, 2 seidene Taschentücher, 2 Nachthemden,
20 Schlipse, laufend ergänzt vor u.nach 33, 1 Paar schwarze Glacé-
handschuhe, 1 Paar Lackschuhe, 1 Paar Lackstiefel, 2 Paar Stiefel,
1 Zylinderhut mit Samtkissen, 1 steifer Hut, 2 Leibbinden, 1 Bade-
mantel, 3 Shawls, 2 Sportgürtel, 1 Pullunder, 1 Regenschirm, 1 Stock-
schirm, 2 Stöcke, 1 Reisenähzeug, 1 Reservebrille, 1 Sonnenbrille,
1 Uhrbehälter, 1 Chatelaine, 1 Tabacksbeutel, 1 Briefftasche,
1 Necessaire mit 3 Flacons, 1 Kästchen mit div.Ehren-u.Abzeichen,
1 Zigarrentasche, 15 Bücher, davon einige nach 1933 angeschafft,
2 Reisetischen, 1 Kabinenkoffer, 1 Handkoffer, 1 Reisehandtasche,

II. Gegenstände, welche nach 1933 von mir angeschafft worden sind.

=====

1 Übergangsmantel, 1 Gabardinemantel, 1 Regenmantel, 4 Anzüge,
2 Flannelhosen, 1 weiße Arbeitsjacke, 2 kurze Sommerunterhosen,
2 Ischiashosen, 2 Pyjamas, 9 Oberhemden, 1 Sporthemd, 3/2 Dtz.Taschen-
tücher, 1 seidenes Taschentuch, 3 Paar Handschuhe, 4 Paar schwarze
Stiefel, 1 Paar braune Stiefel, 1 Paar Gummischuhe, 1 Paar Overschuhe,
3 Hüte, 35 Paar Socken und Strümpfe, 9 weiche Kragen, 2 steife Kragen,
1 Paar Sockenhalter, 1 Shawl, 2 Hosenträger, 1 blaue Arbeitsschürze,
1 Mütze, 1 Schirm, 1 Fernglas mit Zubehör, 1 kleines Opernglas,
1 Montblancfüller, 1 Sonnenbrille, 1 Taschenmesser, 1 Zigarettenapparat
1 elektr.Heizkissen, 1 Verlängerungsschnur, 1 Kasten Stopfwolle,
1 Zigarrentasche, 1 Klappasch Becker, div.Stoffreste, div.Toilette-
u.Apothekersachen, laufend nach Gebrauch ergänzt, 1 Radio mit Zubehör,
angeschafft, Telefunken Nr.E 134 14 t, angeschafft 12.11.35,
16 Rasiertücher, 1 Teeei, 1 Kartenspiel, 1 Triumph Schreibmaschine
Nr.213530 mit sämtlichem Zubehör ohne Kasten, angeschafft 19.11.37.
div.Schreibmaterialien, Federhalter, Notizbücher, Kalender, Heftma-
schine etc.

III. Zur Ergänzung und zum Zwecke der Auswanderung angeschaffte Gegenstände

=====

1 Gabardinemantel	lt.Rechnung Nr.1	SM	108,50
1 Regenmantel	" 2	"	31,50
1 Sommeranzug	" 3	"	235,--
1 "	" 4	"	235,--
1 Winteranzug	" 5	"	235,--
1 "	" 6	"	235,--
1 Tropenanzug	" 7	"	89,50
1 Abendanzug	" 8	"	235,--
1 gestreifte Hose dazu	" 9	"	76,--
1 Sommerjacke für die Tropen	" 10	"	43,95
	Übertrag	SM	1.524,45

Liste B. II.

1 Lüsterjacke	lt.Rechnung Nr. 11	RM.	17,75
1 Lüsterjacke weiß(Tropen)	" 12	"	39,--
1 Winterhausjacke	" 13	"	54,20
1 Morgenmantel	" 14	"	36,--
4 Pyjamas	" 15a & b	"	60,25
1 Pyjama	" 16	"	19,50
3 Nachthemden	" 17	"	27,45
2 Nachthemden	" 18	"	14,55
13 div.Oberhemden	" 19/31	"	143,45
1 Oberhemd	" 32	"	13,50
2 Dtz.Taschentücher	" 33	"	35,25
4 Paar Handschuhe	" 34/37	"	39,50
8 Schlipse	" 38/42	"	45,60
4 Smoking u.Frackschleifen	" 43	"	11,--
2 Paar Stiefel	" 44/45	"	37,80
div.Leisten	" 46	"	4,50
1 Paar Gummischuhe	" 47	"	5,20
2 " Morgenschuhe	" 48/49	"	8,90
2 Hüte	" 50/51	"	58,--
24 Paar Strümpfe & Socken	" 52/57	"	74,26
24 " " " "	" 58/60	"	78,90
6 " seidene Socken	" 61/62	"	11,70
6 steife Kragen	" 63	"	7,20
17 weiche Kragen	" 64	"	20,40
10 " "	" 65/66	"	9,30
1 Wintershawl	" 67	"	9,15
1 Sommershawl	" 68	"	10,50
3 Hosenträger	" 69	"	11,25
1 Sportgürtel	" 70	"	3,75
1 weißer Gürtel	" 71	"	5,70
1 Badelaken	" 72	"	14,50
div.Briefpapier, Visitenkarten, Kuverts	" 73	"	44,75
1 Reservebrille	" 74	"	42,75
je 2 Reservebrillengläser	" 75/76	"	21,60
1 Thermosflasche	" 77	"	2,10
1 Aktenmappe	" 78	"	23,90
7 Mottensäcke	" 79	"	6,60
div.Toiletesachen	" ca.	"	50,--
" Apothekersachen	" 80	"	55,84
Salbe	" 81	"	2,02
Stoff für Bezug eines alten Sessels	" 82/83	"	29,35
2 Tabellen	" 84	"	1,60
div.engl.Bücher	" 85/86	"	65,90
1 Atlas	" 87	"	2,85
2 Radioröhren	" 88	"	10,--
1 Hutkoffer	" 89	"	37,10
1 Kabinenkoffer	" 90	"	72,--
1 Seesack	" 91	"	15,25
2 Farbbänder	" 92	"	3,60
1 Holzschutzkasten f.Schreib maschine	" 93	"	17,--
div.Schreibpapier pp.	" 94	"	3,--
24 Papierkragen	" 95	"	4,80
3 Kofferanhänger	" 96/98	"	2,40
1 Geräteschnur	" 99	"	2,25
1 Zimmerantenne	" 100	"	1,80
1 Reisetauchsieder	" 101	"	6,90
1 Heizofen 1000 Volt, 2 Heizstäbe	" 102	"	20,10
1 2 Literkocher u.Zubehör	" 103	"	15,50

RM.3.013,42

Liste B Seite 3

16

Pos.III. Gegenstände, die im Jahre 1939 angeschafft worden sind.

4 Paar Ischias-Unterwäsche lt.Rechnung vom 2.2.39 RM. 114,60

8 " Sommer-Ischias-Unterwäsche)

8 " Winter- " ")

1 St. Ischiashose und Flicker)

lt.Rechn.v.19.1.39 " 451,15

RM. 565,75

=====

Diese Unterwäsche habe ich besonders anschaffen müssen, und zwar auch, wenn ich nicht ausgewandert wäre, da ich vom Kriege her an Ischias und rheumatischen Beschwerden sehr ~~leid~~ gelitten habe, und noch leide.

Ich füge ärztliches Attest des Herrn Dr.med.M. Söhège, Hamburg, vom 13.Jan.1939 bei.

Ich bitte daher um Freistellung dieser notwendigen Unterwäsche ohne Abgabe.

Verzeichnis

über das von Herrn Dr. Dalbert Israel M e s s i a s , Hamburg, Jungfrauenthal 8.II., anlässlich seiner Auswanderung nach England Ende März mitzunehmende Umzugsgut und zwar:

Liste C (Handgepäck)

I. Gegenstände, die vor 1933 in meinem Besitz waren.

1 Aschbecher, 1 Reisenecessaire mit Toilette-u. Apothekergegenständen (z.T. später ergänzt), 1 Paar Reisepantoffel, 2 Bücher, 1 Füllfederhalter, 1 Tabaksbeutel, 1 Pfeifenreiniger, 1 Pfeife mit Hülle, 1 Aktenmappe, 1 Reisedecke, 1 Handkoffer mit Anhänger, 1 kleiner Stadtkoffer mit Anhänger.

II. Gegenstände, welche nach 1933 von mir angeschafft wurden.

1 kleiner Notizblock, 1 Etui für Familienfotos, 1 Wintermantel, 1 Hut, 1 Paar Handschuhe, 1 Winteranzug, 1 Übergangsanzug, 1 Paar Stiefel mit Einlagen, 4 Paar Strümpfe, 2 Ischiashosen, 2 Garnituren Unterwäsche, 9 Taschentücher, 1 Hosenträger, 1 Schirm, 2 Brillen mit Futteral für Nähe u. Ferne, 1 lederner Wecker, 1 Schuhputzetui mit Inhalt, 1 engl. Wörterbuch, 2 Brieffaschen, 1 Portemonnaie, 1 Füllhalter, 1 Zigarrenschere, 1 Zigarettenspitze mit Futteral, div. Schlüssel, 1 Feuerzeug, div. Spiegel, Bleistifte, 1 Taschenmesser, 1 Lederriemen, 1 Gabardinemantel, Manchettenknöpfe etc.

III. Gegenstände, die ich zur Ergänzung und zum Zwecke der Auswanderung angeschafft habe.

Briefpapier	Rechnung Nr. 73 u. 94 (Liste B)	
1 Dokumentenmappe	" 104	RM. 17,25
1 Shawl	" 105	" 6,50
1 Paar Stiefel	" 106	" 22,50
1 Pyjama	" 107	" 19,50
3 Oberhemden	" 108/110	" 35,60
5 Kragen	" 111	" 6,--
4 Schlipse	" 112/114	" 22,80
1 Reisemütze	" fehlt	" 1,50
1 Paar Gummischuhe	" 115	" 5,20
		RM. 136,85

Außerdem habe ich als Ersatz für meine abzugebene gold. Uhr und gold. Kette eine Stahlherrenarmbanduhr und 1 Chrom-Taschenkette, gemäß den anliegenden Rechnungen der Firma W. Bröcking, Hamburg, im Gesamtwerte von RM. 71,75 gekauft, und bitte mir diese Gegenstände als Ersatz ohne Abgabe zu belassen.

Dr. Dalbert Israel M. S. u. Frau. M. S.

F 14

Hamburg 11, den

15. März 1939. 179

SIA HH/OFP 314-15 / F1703 - 19

Betr.: Auswanderung

Dr. Eduard Merz, Hamburg.

- 1) Karteikarte angelegt,
- 2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die
ZF-Stelle Hamburg, *zum Verh. Mr. Lehmann, L. Müller*
- 3) ~~Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Ein sender zwecks
Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und
Merkblatt (Vordruck)~~
- 3) Vol. F/14

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

Hamburg, den

Gr. Bursfah 31

Fernsprecher: 36 10 03

193.

Betrifft: Den Auswanderer

Dr. J. Albert Meunier, Hamburg

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am , Gesch. B. R , ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 14

Im Auftrag

15.3.38

R/P 1194 / 38

Hamburg, den 17. 3. 1939.

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R 10/10/36 v. 1. 12. 38 keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei

verl. 17.3.39

4.) BdA. bei F.

Im Auftrag

*Kong - R 10710 76/31 Dr. Kleinbaum
kein Verfahren, d. st. aufzuheben*
Kauf etc. nicht

Zollfahndungstelle Hamburg

Fernsprecher 33 18 81

Sta HH/OFP 314-15 / F1703 - 21

Hamburg 11, 21. März 1939

Poggenmühle 1

An den

Geschäftszeichen

D VIII 324/38

In Aufschriften gef. angeben!

Anl.

- 1 Ermittlungsbericht
doppelt.
- 1 Brief Rechnungen
- 1 Heft Rechnung.

H. OfPräs. Hmb.	(Dev. Stelle)
Der Obermannschaftsleiter	
Hamburg (Poggenmühle)	
23. MRZ. 1939	H a m b u r g .
<i>aw</i>	Anl.

Betr. Auswanderung des Juden Dr. Dalbert Messias, Hamburg
Jungfrauenthal 8 II.

Vorg: Dort. Schrb. v. 15. März 1939

Gegen Umfang und Zusammensetzung des geprüften Umzugsgutes
des Obengenannten bestehen keine Bedenken. Eine Dego-Abgabe in
Höhe von RM. 4.469.-- wird in Vorschlag gebracht.

Im einzelnen beziehe ich mich auf anliegenden Ermittlungs
bericht und bitte um Entscheidung.

Im Auftrag:

[Handwritten signature]

Zollfahndungsstelle
Hamburg

Hamburg, 21. März 1939

zu D VIII 324/38

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Am 21. März 1939 wurde das angemeldete Umzugsgut des
Dr. Dalbert Israel Messias

Hamburg, Jungfrauenthal 8 II geprüft.

Festgestellt wurde, dass M. im Jahre 1938 vor Novbr.
3 Anzüge im Werte von RM. 705.-- angeschafft hat.

Ferner hat Messias aufgrund ärztlicher Verordnung wegen
seiner Krankheit (Ischias) wollene Unterwäsche im Werte von
RM. 565.75 ~~RM.~~ beschafft. M. erklärt diese Wäsche nur für seine
Gesundheit und nicht zum Zwecke der Auswanderung gekauft zu haben.

Zum Zwecke der Auswanderung wurden die lt. Liste
B.II aufgeführten Gegenstände im Werte von RM. 3.013,42 und
die auf Liste C (Handgepäck) aufgeführten Sachen im Werte von
RM. 136,85 neu beschafft.

Weiter hat M. als Ersatz für seine goldene Uhr, die
abgeliefert worden ist, eine Stahlarmbanduhr und eine Herren-
taschenuhrkette zum Preise von RM. 71.75 gekauft.

Schmuck und Silbersachen wurden nicht vorgefunden. Die
Gegenstände waren lt. Vorlage bei der Pfandleihe abgeliefert.
Gegen die Mitnahme dieser Gegenstände bestehen keine
Bedenken. Eine Dego-Abgabe in Höhe von zus. RM. 4.469.-- wird in
Vorschlag gebracht.

Reimer
Zollsekretär (F)

3.013,42
136,85
~~71,75~~
~~3222,00~~
~~705,-~~
~~565,-~~
~~4492,-~~
3.150,27

Zollfahndungsstelle
Hamburg

Hamburg, 21. März 1939

zu D VIII 324/38

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Am 21. März 1939 wurde das angemeldete Umzugsgut des

Dr. Dalbert Israel Messias

Hamburg, Jungfrauenthal 8 II geprüft.

Festgestellt wurde, dass M. im Jahre 1938 vor Novbr.
3 Anzüge im Werte von RM. 705.-- angeschafft hat.

Ferner hat Messias aufgrund ärztlicher Verordnung wegen
seiner Krankheit (Ischias) wollene Unterwäsche im Werte von
RM. 565.75 ~~RM.~~ beschafft. M. erklärt diese Wäsche nur für seine
Gesundheit und nicht zum Zwecke der Auswanderung gekauft zu haben.

Zum Zwecke der Auswanderung wurden die lt. Liste
B.II aufgeführten Gegenstände im Werte von RM. 3.013,42 und
die auf Liste C (Handgepäck) aufgeführten Sachen im Werte von
RM. 136.85 neu beschafft.

Weiter hat M. als Ersatz für seine goldene Uhr, die
abgeliefert worden ist, eine Stahlarmbanduhr und eine Herren-
taschenuhrkette zum Preise von RM. 71.75 gekauft.

Schmuck und Silbersachen wurden nicht vorgefunden. Die
Gegenstände waren lt. Vorlage bei der Pfandleihe abgeliefert.
Gegen die Mitnahme dieser Gegenstände bestehen keine

Bedenken. Eine Dego-Abgabe in Höhe von zus. RM. 4.469.-- wird in
Vorschlag gebracht.

gez. Reimer
Zollsekretär (F)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den *22. März* 193*9*.

F *14*

3

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer *Dr. Minnias, Hamburg*

(Vorschlag der ZFSt.: RM. *4.469.-*)

Notwendige Anschaffungen *100* 0/0 = RM. *3.150.-*

Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen 0/0 = »

Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von
Apparaten pp. 0/0 = »

Briefmarkensammlung, Auto usw. 100 0/0 = »

Sonstiges 0/0 = »

Sa. RM. *3.150.-*

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d. *im* Auswanderer *Dr. Gullert Minnias*

Hamburg

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von
Umzugsgut auf RM. *3.150.-* festgesetzt.

3) z. d. A. *24.4.14*

Im Auftrag

23

Dr. Dalbert Israel Messias.

Hamburg, den 23. März 1939.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),Abt. F. 14H a m b u r g

HindenburghausA n z e i g edes Landrichters a. D. Dr. Dalbert M e s s i a s ,
H a m b u r g , Jungfrauenthal 8. II.

Ich überreiche gemäß der Auflage der Devisenstelle folgende
Unterlagen:

1. Bescheinigung der öffentlichen Ankaufsstelle für
Gold-u. Silber vom 15. März 1939 über die Ablieferung
meiner Gold-u. Silbersachen.
2. Empfangs-Bescheinigung der öffentlichen Ankaufsstelle
über die Ablieferung einer Brosche, die an die städt.
Pfandleih-Anstalt Berlin, weiter geht.
3. Bescheinigung der Dresdner Bank in Hamburg über die
unwiderrufliche Abschreibung der Abgabe an die
Deutsche Golddiskontbank über RM. 3.150,--.
4. Polizeiliche Abmeldung, mit der Bitte um Rückgabe.
5. Aufstellung über mein im Inland verbleibendes Vermögen.
6. Fahrkarte, mit der Bitte um Rückgabe.
7. Paß zum abstempeln, mit der Bitte um Rückgabe.
8. Bescheinigung der Juweliere Wilkens & Söhne in 3facher
Ausfertigung, mit der Bitte um Abstempelung und
Rückgabe.
9. Paket, enthaltend die in der Liste der Firma Wilkens
aufgeführten Gegenstände, mit der Bitte um Abstempe-
lung.

Ich trete meine Reise am 24. März 1939 an.

Ergebenst:

Dr. Dalbert Israel Messias
Hauskarte Hamburg B 04801

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Verwaltung für wirtschaftliche Unternehmen
und für Verkehrsangelegenheiten

Öffentliche Ankaufsstelle

Hamburg, den 15. März 1939.
Bäckerbreitergang 73

Nr. 854

Von Herrn Dr.jur. Dalbert Israel Messias 2.6.94 Hamburg
Frau

..... Jungfrauenthal 8. II

ausgewiesen durch Meldeschein
sind heute zum Ankauf eingeliefert worden:

Silbersachen.
2 Kästchen,
2 Salznäpfe,
1 dt. Löffel,
1 Zange,
2 Mokkalöffel,
1 Pr. Manschettenknöpfe 190 g,
2 Leuchter,
2 Crayons,
Uhrband, 1
1 Zigarrenabschneider tls. Silber

Goldsachen.
1 gold. Zigarettenetui,
1 gold. u. l
weissgold. Brillengestell,
2 gold. Uhrketten,
1 gold. Tuchmadel,
3 gold. ~~Riix~~ Ringe m. zus.
1 rot. Stein u. 3 Brillanten
zus. 232 g,
2 gold. Herren Sav. Ankeruhren
701386, 54762

Der Schätzungswert beträgt: RM 550,..
abzüglich Verwaltungsgebühr 10% RM 55,..

ausgezahlt sind: RM 495,..

In Worten: Reichsmark

Vierhundertundfünfundneunzig----

Stadtoberinspektor.

Gemeinderverwaltung der Hansestadt Hamburg
Verwaltung für wirtschaftliche Unternehmen
und für Verkehrsangelegenheiten
Öffentliche Ankaufsstelle

25
- STA HH/OFP 314-15 / F1703 - 27

Nr. 32.

Empfangsbestätigung

Von Herrn ~~xxxx~~ **Dr. Jur. Dalbert Jsrael M e s s i a s ,**

wohnhaft: **Hamburg, Jungfrauenthal 8 II b.d.Mutter**

Ausweis: **Meldeschein**

ist eingeliefert: **zum Ankauf und zur Weitergabe an die
Städtische Pfandleihanstalt Berlin W. 8, Jägerstrasse 54:**

1 gold.Brosche mit 23 Brillanten und Rosetten 13 1/2 gr.

////////////////

Hamburg, den **15.** März 1939.
Bäckerbreitergang 73



Albrecht

Stadtoberinspektor.

Dresdner Bank in Hamburg

Kopie der Reichsmark-Ueberweisungsaufträge

3.250.--

dreitausend 150 00/100 x-x-x-x-x-x-x-x-x-x-

Deutsche Golddiskontbank Berlin
w/Exportförderungsabgabe Abt.F 14 v.23.3.39

Reichs

Berlin

Dr.Dalbert Israel Messias, Hamburg RM,
Jungfrauenthal 8

Dr.Dalbert Israel Messias

7

24.3.39

Obigen Betrag haben wir heute
z.L.Ihres Kontos an die Dego
überwiesen. 24.3.39
unwiderruflich !

Dresdner Bank in Hamburg
Depositenkasse Eppendorf

SA HH/OFP 314-15 / F 1703-28

26

Vermögens-Aufstellung.

Im Inland verbleiben nach meiner Auswanderung lediglich der Anspruch auf den Verkaufserlös aus der der Pfandleihanstalt Berlin eingesandten gold.Brosche - Ziffer 2 meiner Anzeige vom 23.März d.Js. und meine Ansprüche auf Ruhegehalt als Landrichter a.D.

Ich habe bei dem Herrn Oberlandesgerichts-Präsidenten einen Antrag auf Weiterzahlung meiner Ruhegehalts-Bezüge gestellt.

Diese Bezüge müssen dann auf ein zu errichtendes "Sonder-Konto Versorgungsbezüge" gebracht werden. Dieses Sonderkonto soll bei der Dresdner Bank in Hamburg eingerichtet werden.

Ich selbst habe kein weiteres, im Inland zurückbleibendes Vermögen. Die mir von meiner Mutter zur Verfügung gestellten Beträge sind, soweit diese unverbraucht sind, an meine Mutter zurückgeflossen.

Aus der fortgesetzten Gütergemeinschaft nach altem Hamburgischen Recht, in der ich mit meiner Mutter, Frau Anna Sara M e s s i a s Wwe. lebe, habe ich zurzeit nur eine Anwartschaft, keinen gegenwärtigen Anspruch, weil meine Mutter Herrin des Gesamtguts ist.

Hamburg, den 23.März 1939.

H. J. Israel Meisner
Kembarke Hamburg
B 04801

24

Seit



1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10, ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 44120

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Tag:

E/L.

20.3.39

An die
Devisenstelle,
H a m b u r g .

Untenstehende Gegenstände, Eigentum des Herrn Dr. Dalbert
Israel M e s s i a s, Hamburg, sind von uns im Paket No: 83
verpackt und mit nebenstehendem Siegel versiegelt:

- 1 Trauring
- 1 silberne Taschenuhr
- 2 silberne Löffel
- 2 silberne Gabeln
- 2 silberne Teelöffel

- | | |
|------------------------|----------|
| 1 silb. Serviettenring | 15 Gramm |
| 1 silb. Zahnstocher | 5 " |
| 2 silb. Salzfüßer | |
| mit 2 Löffel | 74 " |
| 2 silb. Pfefferstreuer | 74 " |
| 1 Stockgriff | 12 " |

180 Gramm

- 1 Bleistift unecht
- 1 Cravattennadel "



ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

[Handwritten signature]



Einzelgenehmigung F-14 — gem. §. 14

(In Buchstaben gef. angegeben)

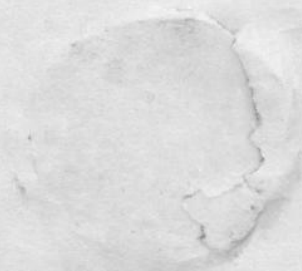
~~Erwerb / Veräußerung / Verpfändung / Weiterleitung / Zerstörung~~

*der umständlich aufzuführenden
Gegenstände an der Ausbesserung
nicht hindert*

genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem Monat
ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 24. März 1934.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Deutscher Stempel)
Im Auftrag



F 14

I
Hamburg 11, den 24. März 1939 28

Sta HH/OFP 314-15 / F1703 - 31

Betr. Auswanderung

Fr. Jallert Kunias

- 4) DEGO-Abg. in Höhe von RM: 3.150.-
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hamb. lt. Mitteilg.
der *Friedrichstraße in Hamburg*
am 24. 3. 39. bezahlt.
- 2) HZA. St. Annen/Kehrwieder benachr.
- 3) Antragsteller benachrichtigt
- 4) DEGO gem. Form. 146 benachr.
- 5) DEGO-Liste notiert
-) Wvlg. F+ *minuten*

I.A.

FRACHTAGENTEN DER BALTIMORE & OHIO RAILROAD

BRASCH & ROTHENSTEIN

Inhaber HARRY W. HAMACHER

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

SPEDITEURE

SPEZIALITÄT: INTERNATIONALE UND ÜBERSEEISCHE TRANSPORTE

Telefon: Sammel-Nr. 36 18 41

Telegramm-Adr.: „BRASCHROTH“



25. MRZ. 1939 M.
Bankkonten: Reichsbank Hamburg,
Dresdner Bank in Hamburg
Postscheck-Konto: Hamburg 6386

Referenz-Nr. 1435/1129

die in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

HAMBURG 11, den 24. März 1939
Rödingsmarkt 69

Zentrale:

BERLIN NW 40
LÖNEBURGERSTRASSE 22

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

Zweigniederlassungen:

Apolda
Bentheim
Bremen
Chemnitz
Dresden
Ebingen
Emmerich
Frankfurt a. M.
Gronau i. W.
Hamburg
Hannover
Nürnberg
Passau
Plauen i. Vogtl.
Rheine
Schwarzenberg i. S.
Sebnitz
Stettin
Weener a. Ems

Betr.: Dr. D. Israel Messias, Hamburg,
Jungfrauenthal 8 II.

Obigen Transport haben wir zur Lieferung
mit direktem Dampfer nach London übernommen.

Wir machen Ihnen diese Mitteilung gemäss
Runderlass 130/38.

Agentur für England:

British Commercial
Transport Company Ltd.
46 & 48 Moor Lane
LONDON E. C. 2
P. O. Box 114

Zweigstellen in Hull,
Liverpool und Manchester

Mit deutschem Gruss

Brasch & Rothenstein
Inhaber Harry W. Hamacher

Zweigniederlassung Hamburg

L/Ei

Wir arbeiten auf Grund der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure e. V.) und unsere eigenen Geschäftsbedingungen, die die gleichen sind, wie die „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen“; die darin vorgesehene Speditions- und Rollfuhrversicherung (S.V.S. und R.V.S.) wird bei der Allianz- und Stuttgarter Vereins-Versicherung gedeckt.

Transport und Lagerversicherung wird nur auf Antrag gedeckt und ist daher besonders vorzuschreiben.

Hamburg, 19. April 1939.

C/A

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

22. APR. 1939 Vm.

Betr.: Exportvaluta-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die
Devisenbewirtschaftung vom 12.12.1938 teilen wir ergebenst
mit, daß uns mit E.V.E.Nr. 114 486813

der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde.

Auftraggeber: Herr Dr. D. Israel Messias, Hamburg, Jungfrauenthal 8.

Bestimmungsland: England

Spediteur: Brasch & Rothenstein, Hamburg.

Reichsbankhauptstelle

Frankfurt *Convent*

Der Präsident
des Hanseatischen Oberlandesgerichts

212 E - 1b/3/3/

Hamburg 36, den
Siebekingsplatz 2

19. Mai 1939.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

25. MAI 1939 Vm

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g .

Betr. Auswanderung Dr. Dalbert Israel Messias,
- dort. Schreiben vom 15.5.39, F 40 -.

Die Auszahlung der Versorgungsbezüge ist infolge der am 24.3.1939 erfolgten Auswanderung des Genannten mit Ablauf des Monats März 1939 eingestellt worden. Die Weiterzahlung nach erfolgter Devisengenehmigung hat daher mit dem 1. April 1939 zu beginnen. Der durch die Oberjustizkasse in Berlin künftig auszufehlende Betrag beläuft sich auf monatlich 313,78 RM (gekürzt).

Z. d. A. bei F/Ausw./Vg. Dr. Dalbert Messias

Im Auftrage

Hamburg 11, den 24. Juni 1939
Großer Burftah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: **36 10 03**

F26

An der Oberrheinischen Bank

Carlin

Betrifft: Ihren Antrag vom 19. Mai 1939

F26 126 383 / 39

678 | VII | Grip-Zeit.

Gültig für Einzahlungen vom 1 April 1939 bis 31. März 1940

Gültig für Auszahlungen bis zum 30.1. März 1940

Hiermit erteile ich Ihnen gemäß §§ 14 und 15 des Dev.-Ges. vom 12. 12. 38 die jederzeit widerrufliche Genehmigung zur Verfügung über und zur Zahlung von ^{monatlich} RM 313,78

auf ein Sonderkonto gemäß ~~Ri II/41~~ ^{IV, 58} bzw. Ri IV/53 des Vol. Dr. Salomon Frank Maspin
London

bei der Fa M oh Abrechnung: La Kof byby

Grund der Zahlung:

Reformierungsbewegung

Über das Sonderguthaben darf nur für die umseitig genannten Zwecke verfügt werden mit der Maßgabe, daß mir die Bank nach Ablauf der für die Auszahlungen festgesetzten Frist eine genaue Aufstellung über die geleisteten Zahlungen einreicht, aus der hervorgehen muß:

1. Der Name des Begünstigten
2. Art der Zahlung
3. Höhe des Betrages.

Falls das Sonderguthaben für einen anderen Zweck Verwendung finden soll, so ist jeweils vorher über die Zulässigkeit der Auszahlung meine Entscheidung einzuholen.

Nach Ablauf der für Auszahlungen festgesetzten Frist ist ein etwa nichtverbraucherter Restbetrag auf ein ^{Vorsorge} Sperrkonto zu übertragen, wenn diese Genehmigung nicht verlängert wird.

1. für unentgeltliche Zuwendungen im Inland (z. B. an Verwandte zur persönlichen Unterstützung, oder an soziale, religiöse oder andere Einrichtungen) oder zur Leistung angemessener Unterhaltsbeträge an inländische Unterhaltsberechtigten des Kontoinhabers, jedoch nur bis zum Betrage von R.M. 200,- je Kalendermonat.
2. zur Bezahlung von Leistungen an Inländer (z. B. Verwaltungskosten, Bankprovisionen, Gerichts- und Anwaltskosten, Grabpflegekosten für Familienangehörige), wenn einwandfrei nachgewiesen ist, daß diese Leistungen im Zusammenhang mit der Entstehung oder der Begründung des Sperrguthabens oder anderer gesperrter Vermögenswerte des Kontoinhabers geschuldet werden;
3. zur Bezahlung von Steuern, die sich auf das inländische Vermögen oder Einkommen des Kontoinhabers beziehen;
4. zur Bestreitung der Kosten eines nichtgeschäftlichen inländischen Reise-, Kur-, Erholungs- oder Studienaufenthaltes des Kontoinhabers oder seiner Familie bis zu einem Betrage von R.M. 100,- und des begleitenden Dienstpersonals bis zu einem Betrage von R.M. 50,- je Person und Kalendermonat gemäß den geltenden Bestimmungen. Ich behalte mir vor, den Verbrauch des Betrages durch Vorlage von Originalbelegen nachzuprüfen.

In den Fällen zu 1.—3. darf die Auszahlung nur unmittelbar an den inländischen Empfangsberechtigten erfolgen. Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verbringung oder Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen nach dem Auslande oder zur Zahlung mit Schecks oder Wechseln.

Reifestelle, Berlin S.W. III

3) Mitternachts von 1) 2) nur Pflanzholz 2/ des Hauptstammes Oberlandesprovinz in blz
aus dem Baum (Frl.) zum Aufbruch vom 19. Mai 1839

4) E.M. Stenerlich geprüft 22 6 - 18 3/87

5) s.d. Zt., b/... / B.d. L. bei F. Kuss.

For

26 JUN 1939
 Handelspreis: 1.36
 Ausgabe: 4
 Gelesen: 4
 Logeblatt: 4
 Anlagen:

3. Zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten bei der Grenzüberschreitung wird im persönlichen Interesse jedes Reisenden dringend empfohlen, die nicht verbrauchten Reichsmarkbeträge vor der Ausreise aus Deutschland auf das Sperrkonto oder Sonderkonto, zu dessen Lasten die Beträge abgehoben wurden, wieder einzuzahlen; hierzu bedarf es keiner Genehmigung.

Hamburg 11, den 24. 3. 1939

Sta HH/OFP 314-15 / F1703 - 36

Betr. Auswanderung

- 6) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc.
haben vorgelegen.
- 7) Paß/~~Pässe~~ gesperrt *ab 28. III. 39,*
Statistik erl.
- 8) Kartei notiert
- 9) Sachgebiet J zur Kenntnis
- 10) ~~z.d.A. b F/Ausw.~~ *z.d.A. bei F. Ausw. Akte Dr. Gallen-Merries*

I. A.

Frau Anna Sara Messias Wwe.

Hamburg, 23. April 1939.

Jungfrauenthal 8.

Herrn Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Hamburg

gr. Burstah 31.

R10/ 1076/ 38.

Unter höfl. Bezugnahme auf die gestrige Unterhaltung mit Herrn Assessor Dr. Steinhauer bitte ich mir gestatten zu wollen, für meinen nach London ausgewanderten Sohn Dr. Dalbert Israel Messias je ein Abonnement auf das Hamburger Fremdenblatt Hamburg und das Jüdische Nachrichtenblatt Berlin bestellen zu dürfen, welche ich ihm schenken will.-
Ich bitte um diesbezügliche Bewilligung.-

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 40

1457-7939

Kassiert am:	14.2.1940
Gekelt:	Stelle
Abgehandelt:	
Anlagen:	4-AG

1) An Frau Anna Sara Messias Wwe, Hamburg, Jungfrauenthal 8.

Mehr. Abonnement auf das Hamburger Fremdenblatt und das Jüdische Nachrichtenblatt. Ihr Antrag vom 23. April 1939.

Ihren obigen Antrag vermag ich zu meinem Bedauern nicht zu entsprechen.

2. Abschrift von 1. an R10 zur Kenntnisnahme

3. ~~W. F. 40~~ Z.d.A. bei F. Ausw. (Stk.) 4.

Stk.

Stk.

Der Präsident
des hanseatischen Oberlandesgerichts

212 E - 1b/3/3/.

Hamburg 36, den 6. Mai 1939.
Sievekingplatz 2

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

- 9. MAI 1939 Vm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

- Devisenstelle - ,

H a m b u r g .

Der Herr Reichsminister der Justiz hat durch Erlaß vom 17.4.1939 -VI p 17 10768 M 3- dem Landrichter a.D. Dr. Dalbert Israel M e s s i a s, bisher wohnhaft gewesen in Hamburg, Jungfrauenthal 8 II., am 24.3.1939 ausgewandert nach England, die Zustimmung zur Verlegung seines Wohnsitzes nach England bis Ende April 1941 erteilt, mit der Maßgabe, daß seine Versorgungsbezüge in voller Höhe einer inländischen Devisenbank auf ein „Sonderkonto Versorgungsbezüge“ gemäß Nr.58 des IV.Abschnittes der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 22.Dezember 1938 (RGBl.I S.1851,1888) zu überweisen sind.

Der Genannte hat durch seinen hier bestellten Bevollmächtigten Max Israel Heinemann, Hamburg 1, Schauenburgerstr.49/53 mitteilen lassen, daß er das Sonderkonto bei der Dresdner Bank in Hamburg, Jungfernstieg 22, habe einrichten lassen.

Ich bitte daher zwecks Veranlassung der weiteren Zahlung der Versorgungsbezüge durch den Herrn Kammergerichtspräsidenten in Berlin, der Oberjustizkasse in Berlin die Genehmigung zur Überweisung der Bezüge in Höhe von monatlich 394.02 RM abzüglich gesetzlicher Kürzungen auf das bezeichnete Konto zu erteilen.

Im Auftrage

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Denkstellen)

F 40

15. Mai 1939

1./ An den Herrn -Präsidenten des
Hanseatischen Oberlandesgerichts,
Hamburg 36, Lievekingsplatz 2

Betr. H. Albert Israel Messias

Im Auftrag vom 6. 5. 39 // Ans. z. 212 E - 18/3/3

Bevor ich zu Ihrem obigen Antrag
Helling nehmen kann, bitte ich um
Angabe, ob wann die Versicherungsbeträge
zu zahlen sind und wie hoch sich der
Zinseszinsbetrag ab der ersten Bank fälligkeit
beträgt. Stellt.

2./ Wv. F 40

Kanzlei eing.	16/5/39	O. A.
Ausgegeben		
Gelesen		
Abgehandelt		
Unterschied		

Dr.

11/5/39

36

Hamburg, den 19. Juli 1939.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg.
Gr. Burstah 31.

Geschäftszeichen:

R 10/1076/38.

Ich bitte die Devisenstelle, zu genehmigen, dass ich die Kosten und Urkundensteuer laut anliegender Rechnung der Notare Dr. Nolte & Lübberts, Hamburg, welche ich nach dem notariellen Vertrage vom 11. Juli 1939 zu zahlen habe, aus meinem gesperrten Konto bei der Dresdner Bank in Hamburg, Dep. Kasse VII Eppendorf bezahlen kann. Herr Notar Dr. Nolte hat mir geschrieben, dass er um umgehende Zahlung bittet, weil er verpflichtet ist, nach den Bestimmungen des Urkundensteuer-Gesetzes die Entwertung der Vertragsurkunde innerhalb zwei Wochen vorzunehmen.

Hamburg, Jungfrauenthal 8

1 Anlage.

Frau Anna Sara Messias Wwe.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 20. 7. 39.

Gef. 3.: R. 10/1076

Einzelgenehmigung gem. § 33 a d. DevG.

Ich genehmige im Hinblick auf die Sicherungsanordnung vom
die vorstehend beantragte Verfügung über RM 100.- 10

l. W.: RM.....

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit und macht die nach den übrigen Bestimmungen des Devisen-Gesetzes erforderlichen besonderen Genehmigungen nicht überflüssig.

Im Auftrage

2/10/39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

STA HH/OFF 314-15 / F1703 - 40
Hamburg, den 28. Juli 1939.

1/. An die Dresdner Bank in Hamburg . Hamburg 36

Betr. Dr. Dalbert Messias, England.

Gegen die Abtretung von Rm. 105.000.- (i.H.)
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, aus dem Aus-
wanderer-Guthaben des Dr. Dalbert Messias, England,
bestehen devisenrechtlich keine Bedenken.

2/. Z. d. A. bei F. Ausw. / Note Dr. Dalbert Messias, England

Kanzlei eing. 10. AUG 1939
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgefandte:
Anlagen:

J. A.

Jr.

26. JUL 1939
F. 44

*Empfänger, wenn auf
Kampfeis
durchaus nicht
Bredigt.
Dr. 28. 7. 39*

Ich bitte, den Betrag zur Förderung des Zusatzausführverfahrens zu verwenden.

558 0,00

Im Auftrag

68.0.46.55

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätlich von 9-13 Uhr.

Bei eing.
Ausgefertigt: 28. JUL 1939
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

Hamburg 11, den 26. JUL 1939 193
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

Dresdner Bank in Hamburg

Auf den Antrag vom 19. Juli 1939

Hamburg 36

Anl.

Einzelgenehmigung

F.44/44230/39
V Großbritannien

Gem. § 14, 15, Dep. Ges. v. 12. 12. 38.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum Erwerb von — zur Verfügung über — zur Verrechnung —
von — zur Versendung von — zur Weiterleitung von — zur Zahlung von —

Rm 105.000.- (Hundertfünfstausend) zu Lasten des Auswanderer-

Konto Guthabens der Frau Anna Sara Messias Wwe. bei Ihnen zur Einzahlung
auf ein Auswanderer-Guthaben Dr. Dalbert Messias, ebenfalls bei Ihnen

Zweck der Zahlung: Erbauseinandersetzung

1) An L für Frau Dr. Dalbert Messias

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichs-
bank einzuholen. — Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten. —
Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Diese Genehmigung wird nach
einem Monat unwirksam.

Stempel

Im Auftrag

Dr. Dalbert Messias, England

4. v. 17. 3 v. g. m. der jungen W. v. g. m.

Dr. Dalbert Messias

27. JUL 1939

Stengerlich geprüft
Hg. besonders
1. AUG 1939
H

39

Hamburg, den 19. Juli 1939.
Jungfrauenthal 8.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11.
Gr. Burstah 31.

Geschäftszeichen:
R 10/1076/38.

Wir übersenden der Devisenstelle eine Abschrift des
notariellen Vertrages vom 11. Juli 1939 und bitten, diesen Ver-
trag und dessen Ausführung baldigst zu genehmigen. Wir bitten
insbesondere, auch zu genehmigen, dass von dem gesperrten
Konto Frau Anna Sara Messias Wwe. bei der Dresdner Bank in
Hamburg Dep. Kasse VII Eppendorf ein Betrag von

RM 105.000.-- (in Worten: Einhundertundfünftausend RM)
auf Auswanderer-Sperrmarkkonto von Dr. jur. Dalbert Israel
Messias bei der Dresdner Bank Hamburg, Jungfernstieg, über-
wiesen werden darf. Wir bitten, dann diesen Antrag an die
Abteilung F/6 weiterzugeben, welche wir ebenfalls um Ertei-
lung der erforderlichen Genehmigung bitten.

Wie der Devisenstelle bekannt ist, ist mein Sohn
im März 1939 nach England ausgewandert. Leider hat sich, wie
auch aus dem Vertrage hervorgeht, seine Aussicht, dort eine
Beschäftigung und einen Erwerb zu finden, zerschlagen, sodass
er zur Zeit auf reine Gastfreundschaft angewiesen ist. Mein
Sohn hat auch in absehbarer Zeit keinerlei Möglichkeit nach
den bisherigen Fehlschlägen, irgend eine Tätigkeit und einen
Erwerb in England zu finden. Er ist infolgedessen sehr drin-
gend darauf angewiesen, dass durch einen Vermögenstransfer sich
die nötigen Mittel zu einer Existenzgründung in England zu be-
schaffen oder von England aus weiterzuwandern, um sich in ei-
nem anderen Lande eine Existenz zu gründen. Ausserdem kann
er auch die Gastfreundschaft, die er augenblicklich noch ge-
niesst, nicht unbeschränkt in Anspruch nehmen und benötigt
Mittel für seinen Lebensunterhalt. Ich habe mich deswegen
entschlossen, eine Abteilung mit meinem Sohne vorzunehmen.

2. Vermögensübertragung?

10/1076/38

Bekannt
M. J. 1939

Litt

No.

W. K. 1939

21.7.39 v. d.

an d. pers.

159 Dr. J.

10/1076/38

-2-

Wir werden dafür sorgen, dass, falls mein Sohn weitere Erbschaftssteuer zu bezahlen hat, diese ordnungsmässig aus dem Betrage von RM 105.000.-- bezahlt wird. Herr Notar Dr. Nolte hat bereits eine Abschrift des Vertrages dem Erbschaftssteueramt mit der Bitte um Festsetzung übersandt.

Ich möchte im übrigen auf die Anzeige meines Sohnes vom 13. März ds. Js. an die Devisenstelle Abteilung F/6 Bezug nehmen, in welcher derselbe bereits hinsichtlich seiner persönlichen Verhältnisse ausgeführt hat, dass seine Familie seit 1600 in Hamburg-Altona lebt, dass er 4 Jahre Frontsoldat war und mehrfache Auszeichnungen erhalten hat, nämlich das ~~Eiserne~~ Eiserne Kreuz II. Klasse, das Verwundeten-Abzeichen und das Ehrenkreuz für Frontkämpfer, dass er bei Verdun wegen Tapferkeit vor dem Feinde befördert wurde und nach dem Kriege Angehöriger des Freikorps v. Lettow-Vorbeck gewesen ist. Die Unterlagen hierüber hat mein Sohn m. W. schon seinerzeit vor seiner Auswanderung der Devisenstelle vorgelegt.

Ich wäre daher im Interesse meines Sohnes sehr dankbar, wenn die Devisenstelle die erbetene Genehmigung erteilen würde, um meinem Sohne seinen Unterhalt und eine Existenzgründung zu ermöglichen.

In Generalvollmacht

von Dr. jur. Dalbert Israel Messias:

Dalbert Israel Messias, Rechtsanwalt

*Kindlichst mag an H. - Fr. A. mit der Bitte,
dass Kindlichst es auszuwandern Lustig machen
Dr. Messias die Unterstützung für den Segen
Lustig zu bekommen.
In Befriedigung No. 1000000. 20. 2. 1934*

1) nur auf den aufgestellten Wörtern.

2) Journal an F. 44.

Vertrag: 1) Jan. an 2
mit Unterlagen
2) K-S. für Begr
abgeben. J.

J. A.

1) Auf freigelegte Ab aufgestellte
freigelegte liegt für nicht vor.
Lorenz Lohr

2) Junkt ~ F 44.

P. 2/8. 39.

DRESDNER BANK IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 -- 34 32 85

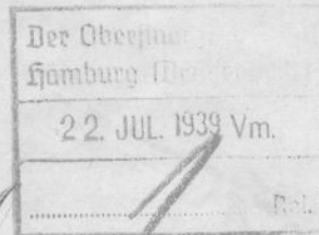
HAMBURG 36, 21. Juli 1939. 41
Jungfernstieg 22

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-,

Hamburg.

F 6.



Korr. Abt. Kn.

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite
dieses Vordruckes sind ungültig.

Betrifft: Dr. jur. Dolbert Israel Messias, Wordenhall, Leyland, Lancashire
England Auswanderersperkonto. Einzahlung von RM. 105.000.-

In obiger Angelegenheit überreichen wir
Ihnen wunschgemäß unsere Nichtaufrechnungserklärung zur gefl. Bedie-
nung.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG.



Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

DRESDNER BANK IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

Sta HH/OFP 314-15 / F1703 - 45

HAMBURG 36, 21. Juli 1939. 42
Jungfernstieg 22

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten

(Devisenstelle)

Hamburg,

F 6.

Korr. Abt. Kn.

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite
dieses Vordruckes sind ungültig.

Ihr Zeichen:

Betr.: Zahlung von RM. 105.000.-

zu Gunsten des für Herrn Dr. jur. Dolbert Israel Messias,
Wordenhall, Leyland, Lancashire/England
bei uns geführten bzw. einzurichtenden

Auswanderersperrkontos

Unter Bezugnahme auf Ri. II/43,1 versichern wir hiermit,
daß hinsichtlich der vorgenannten Überweisung die Gefahr einer
Aufrechnung nicht besteht.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer



16. 3. 39. 50. (3324)

Iwan Israel Hesse.

Hamburg, 21. Juli 1939.

Jungfrauenthal 8.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

22. JUL. 1939 Vm.

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten

(Devisenstelle)

H a m b u r g .

F 6.

Bezugnehmend auf den Antrag vom 19. Juli a.c. wegen Genehmigung der Auseinandersetzung zwischen

Frau Anna Sara Messias Wwe

und Dr. Dalbert Israel Messias

erkläre ich als Generalbevollmächtigter des Letzteren, dass die Ueberweisung des Abfindungsbetrages von RM 105,000. - auf Auswanderer-Sperrmark-Konto von Dr. Dalbert Israel Messias bei der Dresdner Bank in Hamburg in voller Höhe des Nennwertes an Erfüllungsstatt angenommen wird.-

Für Dr. Dalbert Israel Messias

in Generalvollmacht :

Iwan Israel Hesse

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 12 AUG 1939

Z 2

Vfg.

- 1.) Kanzlei fertige 1 Abschrift von anl.
- ~~Wingabe~~ - Genehmigung - 544/44230/39
V 31. Britannien

vom 26. Juli 1939

und setze darunter :

Abschrift an Finanzamt
Hamburg - St. Georg,
- Erbschaftsteuerstelle -

in Hamburg

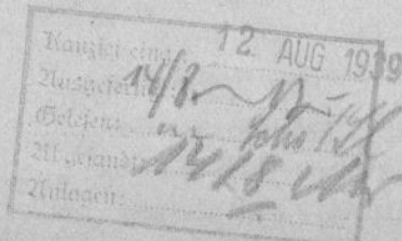
als Steuermerkmal

zur Kenntnis gemäss Vfg. OFPräs.Hbg.O 2011 - 6734
I/g vom 27.9.1938.

Der Erbauseinandersetzungsvertrag wurde
am 14. 7. 1939 unter Nr. 790 vor dem hiesigen Notar
Dr. Nolte geschlossen.

2.) Zu den Akten bei

Nr. bei F 13



I. A.

3.6.39

Vordr. 79

20.11.39

Nr. 790 Jahr 1939 der Urkundenrolle .

V e r h a n d e l t

in dieser Hansestadt Hamburg am 11. (elften) Juli

1939 (neunzehnhundertneununddreissig) . - - - - -

Vor mir, dem unterzeichneten zu Hamburg wohnhaften

Notar, - - - - -

Dr. Hans Eduard N o l t e , - - - - -

erschienen heute in meiner Amtsstube Börsenbrücke 2a :

1.

- 2 -

1. Frau Anna Sara M e s s i a s Wwe. geb. Hesse in
Hamburg, Jungfrauenthal 8, - - - - -
ausgewiesen durch Kennkarte des Deutschen Reiches
mit Lichtbild vom 18. März 1939 (Polizeipräsi. Hamburg) ,
2. Herr Iwan Israel H e s s e , Privatmann, Hamburg,
Jungfrauenthal 8, - - - - -
ausgewiesen durch Kennkarte des Deutschen Reiches
mit Lichtbild vom 22. Febr. 1939 (Polizeipräsi. Hamburg)
handelnd für seinen Neffen, den Richter i.R.
Dr. jur. Dalbert Israel Messias, z. Zt. Worden
Hall, Leyland, Lancashire (England) auf Grund der
dem Notar vorgelegten Generalvollmacht vom 14.
März 1939 (Not. Reg. 283/1939 des Notars zu Ham-
burg Dr. Biermann-Ratjen) - - - - -
und erklärten, folgenden Vertrag miteinander schliessen
zu wollen : - - - - -

V e r t r a g

, zwischen

1. Frau Anna Sara M e s s i a s Wwe. geb. Hesse in
Hamburg, - - - - -
und ihrem Sohn
2. dem Richter i.R. Dr. jur Dalbert Israel M e s s i a s,
vertreten durch seinen Generalbevollmächtigten Herrn
Iwan Israel Hesse in Hamburg, - - - - -
über Aufhebung der fortgesetzten Gütergemeinschaft des
alten hamburgischen Rechts und Auseinandersetzung . - - -

Zwischen den Vertragsschliessenden zu 1) und 2) be-
steht nach dem am 1. September 1917 in Hamburg verstorbe-
nen Rentner Philipp David Messias fortgesetzte Güter-

gemeinschaft. des alten hamburgischen Rechts. Nachdem der an der fortgesetzten Gütergemeinschaft beteiligte Siegfried Messias am 19. November 1934 verstorben ist, ohne Abkömmlinge zu hinterlassen, ist die fortgesetzte Gütergemeinschaft allein zwischen den beiden Vertragsschliessenden bestehen geblieben unter Anwachsung des ideellen Anteils des verstorbenen Siegfried an dem ideellen Anteil seines Bruders Dalbert, des Vertragsschliessenden zu 2. Auf das Zeugnis über die Fortsetzung der Gütergemeinschaft des Amtsgerichts in Hamburg, Geschäftszeichen: N. Nr. 1894/17 vom 15. September 1917/7. Dezember 1934 wird verwiesen.

Der Vertragsschliessende zu 2) ist im März 1939 nach England ausgewandert. Seine Aussichten, eine Beschäftigung und Existenz in England zu finden, haben sich wider Erwarten zerschlagen, und er kann in absehbarer Zeit nicht damit rechnen, eine Beschäftigung und Existenz zu finden. Aus diesem Grunde sind die Vertragsschliessenden jetzt übereingekommen, die zwischen ihnen bestehende fortgesetzte Gütergemeinschaft des alten hamburgischen Rechts aufzuheben und die Auseinandersetzung vorzunehmen, um zugleich dem Vertragsschliessenden zu 2) den Transfer des ihm zufallenden Auseinandersetzungsbetrages zum Zwecke des Lebensunterhaltes und der Existenzgründung zu ermöglichen. Die Vertragsschliessenden vereinbaren somit, was folgt : - - - - -

1.

Die zwischen den Vertragsschliessenden bestehende fortgesetzte Gütergemeinschaft des alten hamburgischen Rechts wird aufgehoben. Die Auseinandersetzung findet in nachfolgender Weise statt . - - - - -

- 4 -

2.

Das Gesamtgutsvermögen setzt sich folgendermassen zusammen : - - - - -

- a) Bankguthaben auf Sonderkonto Frau Anna Sara Messias Wwe.
bei der Dresdner Bank in Hamburg Dep. Kasse VII Eppendorf - - - - - RM 141.613,84
- b) Hypothek, eingetragen im Grundbuch von Eppendorf Blatt 2615, Schuldner Direktor Brüggenmann, Rmden, Zeppelinstrasse, " 2.500,--
- c) Wertpapiere in Depot auf Namen von Frau Anna Sara Messias Wwe. bei der Dresdner Bank in Hamburg, Dep. Kasse VII, Eppendorf laut Aufstellung vom 3. Mai 1939 im Kurswert von RM 88.484,15
Davon inzwischen ausgelost PM 2000.-4% Deutsche Schutzgebietsanl. v. 1909, eingesetzt in der Aufstellung vom 3. Mai 1939 mit RM.246,40
ferner RM 900.- 5¹/₂%
Hypo.Bank in Hamburg
Liqu.Pfdbr.Em.L im
Kurswert laut Aufstellung v.3.5.39 von " 912,37 " 1.158,77
bleibt ein Kurswert von " 87.325,38
per 3. Mai 1939
- Insgesamt RM 231.439,22.
=====

Ausserdem steht noch auf Depotkonto bei der Dresdner Bank in Hamburg Dep.Kasse VII, Eppendorf ein Betrag von RM. 16.800.--, welcher für die Zahlung der am 15. August 1939

fälligen letzten Rate der Judenvermögensabgabe bestimmt ist, hierfür Verwendung finden soll und daher bei der Auseinandersetzung ausscheidet . - - - - -

Unter Berücksichtigung des obigen Kurswertes der Wertpapiere, welcher auch heute nicht wesentlich geändert ist, würde den Vertragsschliessenden je die Hälfte des oben aufgeführten Betrages von RM 231.439,22 = - - - - -

RM 115.719,61 - - - - -
=====

zufallen. Da jedoch die Vertragsschliessende zu 1) die oben aufgeführten Wertpapiere und die Hypothek übernimmt und der Vertragsschliessenden zu 1) billigerweise eine gewisse Marge für Kursverluste an den Wertpapieren zuzugestehen ist, ausserdem auch die Vertragsschliessende zu 1 nach diesem Verträge noch weitere finanzielle Verpflichtungen übernimmt, so wird vereinbart, dass der Vertragsschliessende zu 2) zur Abgeltung seines Anteils an der fortgesetzten Gütergemeinschaft einen Betrag von - - - - -

RM 105.000.-- - - - - -
=====

- in Worten : Einhundertundfünftausend Reichsmark - erhält . - - - - -

Die Auseinandersetzung findet demgemäss in folgender Weise statt : - - - - -

3.

Die Vertragsschliessende zu 1) übernimmt und erhält ; - - - - -

a) Von dem Bankguthaben auf Sonderkonto einen Betrag

v. RM. 36.613,84 ,

b) die Hypothek mit - - - - - RM. 2.500,--

c)

- 6 -

c) Die Wertpapiere im Kurswert per 3. Mai 1939 von

RM.87.325,38

und zwar mit dem Pfandrecht des Finanz-
amts, welches für einen Teil der Wert-
papiere als Reichsfluchtsteuersicher-
heit besteht .

Insgesamt RM 126.439,22

Der Vertragsschliessende zu 2) erhält von
dem Bankguthaben auf Sonderkonto den

Betrag von

RM 105.000,--Insgesamt: RM 231.439,22
=====

4.

Der Betrag von RM 105.000.-- soll mit zu erwirkender
Genehmigung der Devisenstelle von dem Sonderkonto Frau
Anna Sara Messias Wwe. bei der Dresdner Bank in Hamburg,
Dep. Kasse VII Eppendorf, abgezeigt und auf Sperrmark-
konto des Vertragsschliessenden zu 2) bei der Dresdner
Bank in Hamburg, Jungfernstieg, überwiesen werden .

5.

Die restlichen Steuern sowie etwaige sonstigen Ver-
bindlichkeiten, welche noch auf dem Gesamtgutsvermögen
ruhen, insbesondere Vermögenssteuer für das laufende
Rechnungsjahr, übernimmt die Vertragsschliessende zu 1).
Das Gleiche gilt für die eventuelle persönliche Reichs-
fluchtsteuer der Vertragsschliessenden zu 1, wofür, wie
bereits oben bemerkt, ein Teil der Wertpapiere verpfändet
ist . - - - - -

Etwaige auf ihn entfallende Erbschaftsteuer trägt
jeder Vertragsschliessende selbst . - - - - -

- 7 -

6.

Die Vertragsschliessende zu 1) übernimmt ferner die mit diesem Verträge verbundenen Kosten und die Urkundensteuer . - - - - -

7 .

Mit der Bewirkung der vorstehenden Auseinandersetzung sind die gegenseitigen Ansprüche der Vertragsschliessenden aus der fortgesetzten Gütergemeinschaft erledigt . - - - - -

8 .

Dieser Vertrag wird vorbehältlich der Devisengenehmigung geschlossen und beiderseits unter der Voraussetzung, dass die Devisenstelle die Genehmigung zur Überweisung des Betrages von RM. 105.000.- auf Sperrmarkkonto des Vertragsschliessenden zu 2) bei der Dresdner Bank in Hamburg unter den hierfür erforderlichen gesetzlichen Bestimmungen - Nichtaufrechnungserklärung der Devisenbank und Annahme an Erfüllungsstatt- erteilt . - - - - -

Hierüber ist dieses, in Urschrift bei mir verbleibende Protokoll aufgenommen, vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und eigenhändig, wie folgt, unterschrieben, auch von mir, dem Notar, unterschrieben und besiegelt worden . - - - - -

gez. Frau Anna Sara Messias Wwe.

Für Dr. Dalbert Israel Messias

in Generalvollmacht

gez. Iwan Israel Hesse

L.S.Not. gez. Dr. Nolte .

Iwan Israel Hesse

Hamburg, 27. September 1939.

Jungfrauenthal 8.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg

(Devisenstelle)

H i e r .



Für meinen im März a.c. nach England ausgewanderten Neffen

Dr. Dalbert Israel Messias

früher wohnhaft Hamburg, Jungfrauenthal, 8

erhalte ich von der Firma Brasch & Rothenstein Hamburg

die einliegende Rechnung und bitte erg. um Genehmigung, von dem

Sonderkonto Versorgungsbezüge bei M. M. Warburg & Co. K-G.

als Generalbevollmächtigter meines Neffen den Betrag von

RM 137. 50

überweisen zu dürfen.-

Hochachtungsvoll

in duplo.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle) F. 44

1). An Einsender anj Doppel

1 Anlage

Einzelgenehmigung

F 44/44399/39

gemäß § 14, 15
Deb.-Gef.

I Prof. Britanunin

Die Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung über

Rm 137.50 (i. W.) wird hiermit

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 27. SEP 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

U. Z. d. A. bei F. Ausw. / Akte Dr. Ballert Messias

D. A.

Dr. K.

Kanzlei eing.:
Ausgefertigt:
Geldsen:
Wegesen:	28 SEP 1939
Unters:	7.10.46

27. SEP 1939
F. 44

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

ARBEITS- UND SOZIALBEHÖRDE

AMT FÜR WIEDERGUTMACHTUNG

G.-Z. 1443-
(Bei Beantwortung bitte angeben)

Amt für Wiedergutmachung, 2 Hamburg 36, Drehbahn 54

Hamburg, den 31.8.1971

Fernsprecher 34 10 16
Behördennetz 9.23 } App.

Sprechzeit: montags 8-15 Uhr

Freie und Hansestadt Hamburg

Arbeits- und Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 22, Postfach 5867

Adolph-Schönfelder-Str. 5

Fernsprecher: 2 91 88 32.92 (Durchwahl)

Behördennetz: 9.63. " "

An die

Verfinanzdirektion Hamburg

2. Hauptabteilung 13

Margaretenstr. 64

Hamburg

2. SEP. 1971

3. SEP. 1971

32

Die mit Schreiben vom 30.4.1956 übersandten Akten über

Dr. Robert Murrin

dort. Aktenzeichen

F-A-

werden anliegend mit Dank zurückgesandt.

Im Auftrage

- 1.) Referat an ferzen
- 2.) 2. G.A.

Martin

F.A. 3-92

SB X 102

(Hinterholz) 3. SEP. 1971